

Redekette

Definition Die Redekette beginnt mit einer offenen Frage oder einem Impuls des Lehrers. Daraufhin rufen die Schülerinnen und Schüler einander auf, sodass eine Kette von Beiträgen entsteht, die vom Lehrer nicht unterbrochen wird. Der Lehrer greift nur dann in den Ablauf ein, wenn die vereinbarten Regeln nicht eingehalten werden.

Organisation Die Redekette hat ihren Platz vornehmlich in der Einstiegsphase des Unterrichts, in der die Schülerinnen und Schüler frei und un gelenkt miteinander reden können, Vorwissen artikulieren und es keine falschen oder richtigen Antworten gibt. Auch in Unterrichtsphasen, in denen ein Erfahrungs- oder Meinungsaustausch stattfinden soll, ein gemeinsames Vorhaben geplant wird, Ideen zusammengetragen werden, macht die Methode Sinn. Gegen Ende einer Unterrichtsreihe lässt sich eine Redekette zum Beispiel mit der Frage eröffnen: „Was möchtet ihr euch über das, was wir gelernt haben, für lange Zeit merken?“ Redeketten können auch nach der Think-Pair-Share-Struktur organisiert sein (siehe das Beispiel aus dem Englischunterricht zum Thema Thanksgiving).

Entscheidend für das Funktionieren ist die Einstiegsfrage. Sie muss viele Möglichkeiten der Beantwortung zulassen und so klar sein, dass Rückfragen überflüssig sind. Planen Sie daher Einstiegsfrage bzw. Einstiegsimpuls sorgsam. Weisen Sie auf die Methode hin, bevor Sie die Frage stellen, und darauf, dass Sie viele Beiträge erwarten.

Nach mehrmaligem Üben bedarf es keiner Vorworte mehr. Die Schüler gehen in der Regel schnell souverän mit der Methode um.

Lernchancen Die Redekette ist eine von den Schülern mitgestaltete Methode. Sie fordert die Eigeninitiative und erzeugt eine stressfreie, angenehme Atmosphäre. Sie gibt vielen Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, sich zu einer Frage zu äußern. Sie reden miteinander, statt nur zum Lehrer gewendet. Gleichzeitig werden die sprachlichen Anteile des Lehrers im Unterrichtsgespräch reduziert. Für den Lehrer hat sie entlastende Funktion. Er oder sie kann sich auf das Zuhören konzentrieren, Notizen machen und am Ende eine Zusammenfassung der Beiträge vornehmen. In den darauf folgenden Unterrichtsphasen kann der Lehrer auf einzelne Schüleräußerungen aus der Redekette zurückgreifen.

Geeignete Anlässe Geeignete Anlässe gibt es in allen Fächern.

Mögliche Probleme Redeketten funktionieren nicht, wenn die Schüler keinen Blickkontakt miteinander aufnehmen können. Die Omnibus-Sitzordnung ist daher kaum dafür geeignet. Ideal sind Sitzkreis und Konferenzordnung. Es kann passieren, dass die Schülerinnen und Schüler nach Sympathie und Antipathie entscheiden, wen sie aufrufen bzw. nicht aufrufen. In den jüngeren Jahrgängen rufen oft umgehen, wenn entsprechende Regeln erarbeitet werden. Die Jungen nur Jungen und die Mädchen nur Mädchen auf. Diese Probleme kann man Der Lehrer muss wissen, wann die Redekette zur Gesprächsabsicht passt und wann nicht. Sie passt nicht in den Gesprächsphasen, in denen es um die Erarbeitung und Sicherung wichtiger Unterrichtsergebnisse geht. Hier sollte der Lehrer die Möglichkeit der stärkeren Gesprächslenkung behalten.

**Worauf Sie
noch achten
sollten ...**

Folgende Regeln sollten beachtet bzw. erarbeitet werden:

1. Nach einem eigenen Beitrag schaut man sich in der Klasse um und ruft einen Mitschüler auf.
2. Es werden die Schülerinnen und Schüler bevorzugt aufgerufen, die noch keine Gelegenheit hatten, sich zu äußern.
3. Bei Zeitknappheit hat jeder Schüler einmal das Recht, sich zu äußern.
4. Es dürfen auch Schüler aufgerufen werden, die sich nicht melden.
5. Sollten zu wenig Mädchen bzw. zu wenig Jungen aufgerufen werden, so gilt in gemischten Klassen das Prinzip des Wechsels.
6. Der Lehrer greift ein, wenn er sieht, dass Schüler mehrfach übergangen werden.

Beispiel für eine Redekette im fremdsprachlichen Unterricht nach der Think-Pair-Share-Struktur



„Das erste Thanksgiving“, Gemälde von Jean Leon Gerome Ferris

An die Wand projiziertes Bild zum Unterrichtseinstieg

Think

Look at this picture:

- *What do you see in it?*

Mention the details. Take some notes on what you see.

Pair

Talk to your neighbour:

- *In the picture I can see ...*
- *What do you see in the picture?*

Share

Speak to your classmates:

- *My neighbour and me, we see in the picture ...*
- When you have finished, you ask another couple:
- *What do you and your neighbour see in the picture?*
- Take it in turns.

Continue the "talking-chain", until all the couples have spoken.